

diesem Gremium aktiv vertreten. Dem 1995 errichteten Genfer Vergleichs- und Schiedsgerichtshof der OSZE stellt Liechtenstein zwei Vermittler zur Verfügung.

In den rund vierzig Jahren der aktiven Mitarbeit seit 1972 hat sich Liechtenstein als Teilnehmer ein berechenbares und geschätztes Profil erarbeitet, das vor allem auch den Persönlichkeiten zu verdanken ist, die Liechtenstein seither vertreten haben. Die Beiträge der liechtensteinischen Delegation zeichnen sich stets durch Prägnanz und Ausgewogenheit aus, wie am Beispiel der Abschlusserklärung von Mario Graf von Ledebur-Wicheln anlässlich der Pariser Konferenz über die Menschliche Dimension der KSZE am 23. Juni 1989 erkennbar ist. Als wesentlich für den KSZE-Dialog hielt er u. a. fest: «Die Menschliche Dimension in der Politik ist letzten Endes immer eine Frage des ehrlichen guten Willens gegenüber dem Menschen. Die politische Autorität ist stets auch der Versuchung ausgesetzt, den Menschen zu vergessen, um nur sich selbst zu konservieren. Wir wollen, im Bewusstsein des Wertes unserer besonderen politischen Formen, uns in einem Punkt solidarisch wissen: wir wollen uns gemeinsam prüfen, damit wir der Gefahr nicht unterliegen, dass wir trotz des Zitierens der Menschenrechte den Menschen vergessen.»

## Europarat

In den 60er-Jahren begann auch der konkrete Aufbau der Beziehungen mit dem Europarat. Die Stimmung gegenüber Kleinstaaten war zu jener Zeit eher skeptisch und einer Aufnahme voraus ging eine ziemlich strenge Prüfung, die bestanden werden musste.<sup>11</sup> 1969 hinterlegte der damalige Regierungschef Dr. Gerard Batliner in Strassburg die Beitrittsurkunden zu fünf europäischen Übereinkommen, 1972 kamen zwei weitere europäische Abkommen dazu. Ab 1971 wurden liechtensteinische Parlamentarier als ad-hoc Beobachter eingeladen, 1974 wurde Liechtenstein der offizielle Beobachterstatus bei der Parlamentarischen Versammlung zuerkannt. Am 17. März 1974 weilte der Generalsekretär des

---

11 Markus R. Seiler, Kleinstaaten im Europarat, in: Erhard Busek; Waldemar Hummer (Hrsg.), *Der Kleinstaat als Akteur*, Liechtenstein Politische Schriften, Band 39, Schaan 2004, S. 292–317, S. 297.